



-Presse-

Berlin, den 8.01.2014

Pressemitteilung 1-2014

Ohne Bienen keine Menschen Film & Diskussion in der Umweltkontaktstelle

Wie steht es um die Bienen in unserem Land? Welche Beziehung haben die Bewohner zu den posierlichen Wildtieren? Was würde passieren, wenn es keine Bienen mehr gäbe?

Am Dienstag, den 21. Januar 2014 werden ab 19 Uhr diese Fragen in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Lichtenberg in der Umweltkontaktstelle (Liebenwalder Straße 12, 13055 Berlin) zum Thema gemacht. Dazu wird der Film „More than honey“ von Markus Imhoff gezeigt. Der Dokumentarfilm beginnt in den Schweizer Bergen und nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise um die ganze Welt. Dabei beeindruckt nicht nur die Kameraführung und die bildlichen Eindrücke. Der Zuschauer erfährt viel über die aktuelle Situation der Bienen auf der ganzen Welt, über die Gefahren des Bienensterbens und über sehr spezielle Aspekte rund um die Bienenhaltung, so zum Beispiel über die Handbestäubung, sogenannte Killerbienen oder eine österreichische Königinnenzucht.

Cornelis Hemmer, Mitbegründer der Initiative *Berlin summt!*, aus der inzwischen die Initiative *Deutschland summt!* hervorgegangen ist, wird nach dem Film mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch kommen. Er hat in den letzten Jahren den größten Teil seiner Freizeit damit verbracht, auf die Situation der Bienen und Wildbienen insbesondere in den deutschen Großstädten aufmerksam zu machen. Seine ganz konkrete praktische Hilfe bestand darin, Sehenswürdigkeiten und berühmte Gebäude und ihre Verwalter mit Imkern in Kontakt zu bringen und sie zu einer Kooperation an ungewöhnlichen Orten zu motivieren. So stehen zum Beispiel heute Bienenbeuten auf dem Dach des Berliner Doms. Durch eine intensive begleitende Öffentlichkeitsarbeit hat er damit auf die schwierige Situation der Honigbienen aber auch der Wildbienen und die Notwendigkeit einer vielfältigen Stadtnatur aufmerksam gemacht. Auch durch seine Initiative ist das Interesse an der Biene und am Imkern in Berlin enorm gewachsen. Hemmer gibt gern Tipps zu den verschiedenen Möglichkeiten, was man für die Bienen und damit für die Arterhaltung in der Stadt und auf dem Lande tun kann.

Im Bezirk Lichtenberg existiert seit 2013 im Interkulturellen Garten Lichtenberg ein Bienenlehrpfad mit einer Schau-Bienenbeute. Besucher/-innen können hier zwischen Frühjahr und Herbst einem Bienenvolk bei der Arbeit zusehen und viel Wissenswertes anschaulich erfahren. Schulklassen und andere Gruppen können sich für eine Führung in der Umweltkontaktstelle anmelden.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Umweltkontaktstelle, Liebenwalder Straße 12, 13055 Berlin

Tel. 030-81859098, umwelt@firmaris.de,

www.umwelt.firmaris.de